

Vorträge.

J. Pia (Wien): Geologische und algologische Bilder von einer Reise nach England.

Der Hauptzweck des Vortrages war das Vorweisen zahlreicher Lichtbilder des Verfassers. Der Inhalt kann deshalb nur ganz kurz angedeutet werden.

1. Marine Erosion an der Küste von Yorkshire, ihr Vergleich mit derjenigen des Gardasees.

2. Alte Verebnungen und junge Flußtäler in Westengland, am Mittelrhein, in Franken, im nördlichen Niederösterreich und in den Südalpen, wo die Verebnungsflächen nicht nur zerschnitten, sondern deutlich verbogen sind (Sieben Gemeinden).

3. Algen des englischen Kohlenkalkes. An einer Reihe von Bildern wurde die eigentümliche Lücke in der Geschichte der Kalkalgen während des Devons und die abweichende Beschaffenheit der Unterkarbonflora gegenüber der des Ordoviziums einerseits, des Oberkarbons andererseits dargestellt. Dann wurden aus dem Kohlenkalk vorgezeigt: *Mitchelldeania* (vielleicht eine Codiacee), *Ortonella* (vielleicht mit *Vlaucheria* verwandt?), *Girvanella* und andere, noch unbeschriebene Formen, die recht sicher zu den Schizophyceen gehören, *Solenopora*, deren Algennatur jetzt wieder sehr zweifelhaft ist, Stromatolithe, die im wesentlichen auf Schizophyceen zurückgeführt werden. Dazu des Vergleiches halber verschiedene rezente Spaltalgenabsätze, tertiäre Lithothamnien usw.

4. Konkretionen im Magnesian limestone der Grafschaft Durham, die mit den sonderbarsten Formen ganze Bänke erfüllen, vielfach an Algen erinnern, aber sicher anorganischer Entstehung sind. Wie schon Hortedahl hervorgehoben hat, gleichen manche dieser Konkretionen sehr Walcotts angeblichen algonkischen Algen aus Montana, die jedenfalls (mit Ausnahme von *Collenia*) auch anorganischer Herkunft sind.

5. Landschaftenmarmore aus dem Rhät von Bristol, die teilweise stark an Stromatolithe erinnern, aber keine Spur einer organischen Entstehung geliefert haben.